

## Deutscher Jugendfotopreis 2014

### Experimentierfreudig wie nie: Junge Fototalente auf der photokina

**Der Deutsche Jugendfotopreis zeigt auf der Weltmesse die besten Bilder. Die Preisträger werden am 21. September 2014 ausgezeichnet**

**Remscheid, September 2014.** Berührende Reportagen, packende Porträts, phantasievolle Experimente: der Deutsche Jugendfotopreis zeigt vom 16. bis 21. September auf der photokina (Halle 9.1) die diesjährigen Siegerbilder. Auf die 50 Gewinner im Alter von acht bis 25 Jahren warten Preise im Gesamtwert von über 15.000 Euro. Die Preisverleihung findet am 21. September statt. Der Deutsche Jugendfotopreis zählt zu den traditionsreichsten Jugendwettbewerben des Bundes. Er wird vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum im Auftrag des Bundesjugendministeriums veranstaltet. Mehr als 5.000 junge Fototalente haben in diesem Jahr 21.000 Bilder eingereicht.

Das Spektrum der Einsendungen reicht vom perfekten Einzelfoto bis zum außergewöhnlich gestalteten Fotobuch, vom Großformat-Fotogramm bis zur digitalen Collage. Mit ihren Bildern dokumentieren die Jugendlichen den eigenen Alltag, zeigen aber auch die Lebenswirklichkeit in anderen Ländern. Noch nie war die Experimentierfreude und thematische Vielfalt größer als in diesem Jahr. „Der Fotonachwuchs macht sich alle Möglichkeiten der Fotografie zunutze. Die Bilder beeindrucken durch hohe technische Qualität, Kreativität und Ausdruckskraft“, so das Fazit von Wettbewerbsleiter Jan Schmolling.

#### Viele Preise und Publikums-Voting

Die Preise im Allgemeinen Wettbewerb mit freier Themenwahl vergibt Caren Marks, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesjugendministerium, das den Deutschen Jugendfotopreis 1961 gegründet hat. Weiterer Förderer des Fotowettbewerbs ist das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, welches das dreitägige Preisträgerforum unterstützt und die Preise in der Imaging-Kategorie sowie für die beste Foto-Reportage stiftet. Überreicht werden sie von Staatssekretär Bernd Neuendorf. Der Geschäftsführer des Photoindustrie-Verbands, Christian Müller-Rieker, ehrt die ausgewählten Schulfotoprojekte. Die Agentur „Jugend für Europa“ zeichnet die besten Arbeiten zum Jahresthema „Draußen vor der Tür“ aus. Mitentscheiden können aber auch die photokina-Besucher: Mit ihrem Voting bestimmen sie den Gewinner des Publikumspreises.

#### Einige Highlights des Deutschen Jugendfotopreises 2014

**Das größte Bild des Wettbewerbs** misst stolze 1 x 2 Meter – und das ist nicht das einzig ungewöhnliche daran. Die experimentierfreudigen Jugendlichen der Fotogruppe „Alchimisten“ aus Berlin-Pankow haben ihr Fotopapier unter einer Straßenlaterne ausgebreitet und in einer Körperperformance gemeinsam ein Fotogramm in Lebensgröße erstellt.

**Kontakt und Informationen:**  
Deutsches Kinder- und  
Jugendfilmzentrum (KJF)  
Deutscher Jugendfotopreis  
Anja Drees-Krampe  
Fon 0 21 91/79 42 57  
[drees-krampe@kjf.de](mailto:drees-krampe@kjf.de)

**Künstlerisch gestaltete Fotobücher** waren einer der Trends beim diesjährigen Deutschen Jugendfotopreis. Sie stammen jedoch nicht nur von den älteren Teilnehmern und Fotostudenten. So hat die zwölfjährige Lilian Feser aus Berlin ein Fotobuch mit dem Titel „BARBIEmode“ angefertigt, in dem sie ihre originellen Modeshootings aus den letzten vier Jahren präsentiert.

**Zu den jüngsten Teilnehmern zählt** Jule Sophie Sagnak aus Mönchengladbach. Zwar hat sie erst jetzt als Neunjährige teilgenommen, aber ihre eindrucksvolle Serie über ihre „Ur-Oma Mizzi“ hat sie bereits mit vier Jahren begonnen. Ganz unbefangen, atmosphärisch dicht und aus nächster Nähe fotografiert hat sie den Alltag ihrer Urgroßmutter dokumentiert.

**Besonders ergreifende Fotoserien:** In einem über mehrere Jahre angelegten Projekt porträtierte Moritz Reich (23) aus Frankfurt am Main eine junge Frau, die an Lymphdrüsenkrebs erkrankt ist. „Bei der Serie geht es mir darum zu zeigen, dass man die Hoffnung nicht aufgeben darf. Auch wenn es immer wieder Rückschläge gibt, kann es aufwärts gehen.“

Der 25-jährige Moritz Küstner aus Hannover dokumentiert den Alltag einer HIV-infizierten jungen Frau aus Narva (Estland) und zeigt mit seinen intensiven Bildern die komplizierte Lebenssituation ihrer Familie.

Pressefotos in Druckauflösung:

<http://www.jugendfotopreis.de/presse/pressefotos.htm>

Beleg erbeten an  
Deutsches Kinder- und  
Jugendfilmzentrum (KJF)  
Deutscher Jugendfotopreis  
Küppelstein 34  
42857 Remscheid  
[drees-krampe@kjf.de](mailto:drees-krampe@kjf.de)

Kontakt und Informationen:  
Deutsches Kinder- und  
Jugendfilmzentrum (KJF)  
Deutscher Jugendfotopreis  
Anja Drees-Krampe  
Fon 0 21 91/79 42 57  
[drees-krampe@kjf.de](mailto:drees-krampe@kjf.de)